

Volkstrauertag

Ehrende Zeichen

Bogenschützenehrenmal in BERLIN

Wieder zeigte sich die von der Reservistenkameradschaft Berlin-Südwest ausgerichtete Gedenkfeier am Ehrenmal der Flakartillerie als eine der bedeutenden Veranstaltungen zum Volkstrauertag in Berlin. Nach den Kranzniederlegungen und den Gedenkworten von Bürgermeister a.D. und Korvettenkapitän d.R. Herbert Weber am Denkmal des ehem. Flakregiment 12 und dem Garde-Train-Denkmal am Aufstellungsort dieses Verbandes in Berlin-Lankwitz ² versammelten sich unter der Schirmherrschaft des Bezirksbürgermeisters von Steglitz-Zehlendorf, Herr Norbert Kopp, Vertreter der Bezirksverordnetenversammlung, verschiedener Verbände und Vereine, Friedhofsbesucher, Soldaten der Patenkompanie und Reservisten auf dem Friedhof Bergstraße in Steglitz. Angeführt von der Traditionsfahne der Reservistenkameradschaft und der Fahne der Schützengilde Berlin-Lichterfelde e.V., begaben sich die Teilnehmer zum Ehrenhain. Traditionell nahm der Chef der 2. Kompanie des Wachbataillons beim Bundesminister der Verteidigung, vertreten durch Oberleutnant Roger Schönrock, teil.

Seit 1997 besteht eine Patenschaft zwischen dem Bezirk und dieser Kompanie. Die Ansprache an die Anwesenden erfolgte durch den Schirmherrn und die Gedenkworte hielt wieder sehr eindrucksvoll Pater Vincens.

Unter Trommelwirbel erfolgte die Kranzniederlegung durch die Kranzträger der 2./WachBtlBMVg und durch die jeweiligen Vertreter der beteiligten Institutionen sowohl an dem Gedenkstein für die in den Kriegen umgekommenen Bürger, als auch am Ehrenmal der Flugabwehr. Für unsere GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V. waren das Hauptmann a.D. Wolfgang Böltzig und Unteroffizier d.R. Günter Zawada. Der prächtige Kranz stand dann links vor der Stele mit dem Bogenschützen. Die Ehrenwache wurde ebenfalls in protokollarischer Perfektion von der 2. Kompanie gestellt. Davor hatte die Reservistenkameradschaft die Wappen der Verbände aufgestellt, die den Bogenschützen als ein Element im Wappen ³ führen oder führten.

***Wolfgang Böltzig**, Hauptmann a.D., war Berufssoldat in der Flugsicherung der Luftwaffe und der Heeresfliegertruppe. Seit 1998 ist er Mitglied im Sprecherkreis der Kameradschaft des ehem. Flakregiment 12 Berlin-Lankwitz und deren Vorsitzender, sowie im Vorstand der Reservistenkameradschaft Berlin-Südwest. Seit 2011 ist er Mitglied im Vorstand der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V.*



Wolfgang Böltzig
Foto: Wolfgang Böltzig

² Zur Bedeutung dieser Erinnerungsstätte lesen Sie Einzelheiten in den BOGENSCHÜTZEN II und III/2010 jeweils ab S. 49

³ Siehe Bild des Quartals I/2012



Ehrenmal der Heeres-Flak in WÜRZBURG

Auch am Ehrenmal der Heeres-Fla am Berliner-Ring in Würzburg wurde anlässlich des Volkstrauertages 2011 ein Kranz der GEMEINSCHAFT DER HEERESFLUGABWEHRTRUPPE E.V. niedergelegt.

Oberst a.D. Manfred Elseberg war, wie in den Jahren zuvor, mit einer kleinen Gruppe Ehemaliger des Standortes Hardheim angetreten, um aller Opfer vergangener und gegenwärtiger Kriege bzw. militärischer Konflikte zu gedenken.

Das Antreten sollte aber auch erneut die Verbindung zu den Kameraden der Fliegerabwehrwaffe der Infanterie der Wehrmacht dokumentieren. Oberst a.D. Elseberg versuchte die aktuelle Situation der Heeresflugabwehrtruppe zu vergleichen mit der der Soldaten der Fliegerabwehrwaffe.

Diese Männer hatten nach dem Ende des Weltkrieges und der Auflösung der Wehrmacht keine Möglichkeit Kontakte aufzunehmen, um ihre Tradition zu pflegen. Sie standen also in letzter Konsequenz vor einer ähnlichen, aber durchaus aussichtsloseren Situation als wir, die Soldaten der Heeresflugabwehrtruppe der Bundeswehr heute.



Manfred Elseberg
Foto: Manfred Elseberg



Bild 4 Kranz der GemHFlaTr e.V. am Ehrenmal in Würzburg
Von links: W. Martini, Peter Köhler, Thomas Difloé, Manfred Elseberg
Bild: K.-H. Lang

Dennoch hielten diese Männer zusammen, geprägt durch ihre gemeinsamen Erlebnisse im Krieg, und ließen die Verbindung zueinander nicht abreißen. Nach Aufstellung der Bundeswehr suchten sie dann unverzüglich den Kontakt zu den Soldaten, die ihnen durch und im Auftrag verbunden waren, zu Einheiten und Soldaten der Heeresflugabwehrtruppe.



Der Auftrag also verbindet.

Der Auftrag der Heeresflugabwehrtruppe in der neuen Struktur wird in Gänze durch die Luftwaffe übernommen. Ob die Erwartungen der Heeresflugabwehrsoldaten hinsichtlich der Traditionspflege durch die Kameraden der Luftwaffe erfüllt werden können, bleibt abzuwarten. Die Aufgabe wird nicht leicht sein.

Manfred Elseberg, Oberst a.D., war bis zu seiner Zurruesetzung im Jahr 2006 im Stab der DLO in Veitshöchheim als Ltr KpfUstg eingesetzt. Er war Kommandeur FlaBtl 12 und des GemFlaRgt 1.